

An die
Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport
des Kreises Warendorf

nachrichtlich:
allen übrigen Kreistagsmitgliedern

Warendorf, den 23.02.2024

Einladung

**zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration,
Kultur und Sport
am Donnerstag, dem 07.03.2024, um 15:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lade ich Sie ein zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Bildung,
Integration, Kultur und Sport

**am Donnerstag, dem 07.03.2024, um 15:00 Uhr,
im Großen Ausschusszimmer des Kreishauses Warendorf
(4. OG, Raum C 4.26).**

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 2 Bericht der Verwaltung

- | | | |
|---|---|----------|
| 3 | Errichtung des Bildungsganges der Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften, Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Typ 1, gem. APO-BK, Anlage B 1 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf | 005/2024 |
| 4 | Bericht des Regionalen Bildungsbüros zum Themenschwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) | 003/2024 |
| 5 | Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf | 044/2024 |

II. Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|----------|
| 1 | Änderungsvertrag zum Mietvertrag Museum Abtei Liesborn | 002/2024 |
|---|--|----------|

Mit freundlichen Grüßen

beglaubigt:

gez.

Andrea Geiger
Vorsitzende

Anke Frölich
Leiterin des Amtes für
Jugend und Bildung

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 005/2024
---	------------------------

Betreff:

Errichtung des Bildungsganges der Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften, Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Typ 1, gem. APO-BK, Anlage B 1 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Frölich / Herr Lakemper	07.03.2024
Kreisausschuss Berichterstattung: Frau Dr. Arizzi Rusche	15.03.2024
Kreistag Berichterstattung: Frau Dr. Arizzi Rusche	15.03.2024

Beschlussvorschlag:

Die Errichtung des Bildungsganges der Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften mit dem Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Typ 1 nach Anlage B 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) zum Schuljahr 2024/25 am Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf wird beschlossen.

Erläuterungen:

Die Errichtung des einjährigen Vollzeit-Bildungsganges der Berufsfachschule im Fachbereich Technik / Naturwissenschaften mit dem Berufsfeld Bau- und Holztechnik, Typ 1 nach Anlage B 1 der Ausbildungs- und Prüfungsordnung Berufskolleg (APO-BK) stellt ein ergänzendes Angebot für Schülerinnen und Schüler mit dem Ersten Schulabschluss (Hauptschulabschluss) im Fachbereich Technik dar. Neben den beiden etablierten Bildungsgängen der Berufsfachschule in den Fachbereichen Gesundheit Erziehung und Soziales sowie Ernährungs- und Versorgungsmanagement soll es nun für die Absolventinnen und Absolventen der Zubringerschulen im nördlichen Kreisgebiet (Everswinkel, Sassenberg, Ostbevern, Telgte und Warendorf) eine weitere Wahlmöglichkeit aus dem Bereich Technik geben. Im Südkreis ist bereits am Berufskolleg Beckum die Berufsfachklasse Bau-/Holz-/Farbtechnik etabliert.

Der neue Bildungsgang schließt zudem eine Lücke im Bildungsgangportfolio des Paul-Spiegel-Berufskollegs Warendorf zwischen den Vollzeitklassen der Anlage A am Berufskolleg (Ausbildungsvorbereitung und Internationale Förderklasse) und dem Übergang in die Berufsschule mit den verschiedenen Berufsbildern der handwerklichen Ausbildungsberufe im Kreis Warendorf. Hierdurch ergeben sich auch positive Effekte in Bezug auf potenzielle Auszubildende im Handwerk.

Das Paul-Spiegel-Berufskolleg verfügt bereits durch die vorhandenen Bildungsgänge über eine sehr gute sächliche Ausstattung in den entsprechenden Werkstätten, so dass keine zusätzlichen Investitionen erforderlich sind. Das gleiche trifft auch auf die personellen Anforderungen für die Beschulung in dem neuen Bildungsgang zu, die durch die Fachkollegen aus den Berufsschulbildungsgängen erfüllt werden können.

Aktuell werden die Nachbarkreise zu dem Vorhaben angehört. Der Eilausschuss der Schulkonferenz am Paul-Spiegel-Berufskolleg hat sich am 14.02.2024 für die Errichtung des neuen Bildungsgangs ausgesprochen. Sobald der Beschluss im Kreistag gefasst ist, wird bei der Bezirksregierung Münster der Antrag auf die Errichtung des Bildungsganges gestellt.

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 003/2024
---	------------------------

Betreff:

Bericht des Regionalen Bildungsbüros zum Themenschwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Frölich	07.03.2024

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Warendorf (RBN) hat "Bildung für Nachhaltige Entwicklung" (BNE) als eines seiner zentralen Handlungsfelder identifiziert. Diese Aufgabe erfordert starke Institutionen, partizipative Entscheidungen, Wissen, Technologien und neue Verhaltensmuster.

In Zusammenarbeit mit dem BNE-Regionalzentrum Emshof e.V. soll ein BNE-Regional-Netzwerk im Flächenkreis etabliert werden, das die Vernetzung und Vielfalt der bestehenden Akteure und Angebote anstrebt. Dieses Netzwerk zielt darauf ab, die verschiedenen Institutionen, Organisationen und Bildungseinrichtungen im Kreis Warendorf miteinander zu verbinden, um die Bildung für nachhaltige Entwicklung zu fördern.

Neben der schulischen ist die außerschulische Bildung ein wichtiger bzw. maßgeblicher Bestandteil des Netzwerks. Das Feld der außerschulischen Bildung umfasst alle Bildungsangebote außerhalb der formalen Elementar-, Schul-, Hochschul- und Berufsbildung.

Mit dem BNE-Regionalzentrum Emshof e.V. ist das Regionale Bildungsnetzwerk Teil des Landesnetzwerks Bildung für nachhaltige Entwicklung, das daran arbeitet, das BNE-Angebot in Nordrhein-Westfalen qualitativ weiterzuentwickeln und es langfristig in der gesamten Bildungslandschaft NRW zu etablieren.

Die Gründung des regionalen Netzwerks BNE soll im Rahmen eines Fachtages im April 2024 erfolgen.

Berichtsvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Jugend und Bildung	Nr. 044/2024
---	------------------------

Betreff:

Bericht der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Bildung, Integration, Kultur und Sport Berichterstattung: Frau Ostrop	07.03.2024

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

Erläuterungen:

In der Sitzung sollen kurz die allgemeine Arbeitsweise und die Zuständigkeiten der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf vorgestellt und anschließend über die wichtigsten Präventionskonzepte der Schulpsychologie informiert werden.

Schulpsychologie hat die Rolle der Unterstützung von Schulen bei Krisen, Unterstützung in der Nachsorge und auch in der Prävention. Diese drei Schritte bauen aufeinander auf und stellen einen Kreislauf aus Fürsorge, Nachsorge und Vorsorge dar.

Da das Thema Suizidalität im schulischen Kontext immer wieder vorkommt und auch in der Neuauflage der Handlungsempfehlungen für die Schulen in NRW sehr präsent behandelt wird, fokussiert sich die Beratungsstelle auf die Präventionsarbeit zu diesem wichtigen Thema.

Die Anzahl der Suizide geht zwar bundesweit seit den 80er Jahren langsam zurück, in der Pandemie sind aber die Suizidversuche bei Jugendlichen stark angestiegen.

Wir nehmen als Beratungsstelle seit einiger Zeit einen höheren Beratungsbedarf zu diesem Thema wahr und reagieren, indem wir mit HEYLIFE ein wissenschaftlich evaluiertes und nachweislich wirksames Programm zur Suizidprävention in den Kreis Warendorf holen.

Frau Prof. Dr. Knappe (Professur für Gesundheitswissenschaften an der Evangelischen Hochschule Dresden), vom Werner-Felber-Institut für Suizidprävention und interdisziplinäre Forschung im Gesundheitswesen e.V., hat bei uns Schulsozialarbeiterinnen und -sozialarbeitern und auch Schulseelsorgerinnen und -seelsorgern als Trainerinnen und Trainer für HEYLIFE geschult.

Diese Trainerinnen und Trainer werden im Tandem in ihren Schulen Workshops in den Klassen durchführen. Hier werden unter anderem gute Bewältigungsmöglichkeiten von psychischem Stress und Belastungen besprochen und es wird thematisiert und geübt, wie man sich bei Belastungen Hilfe holt und seine Mitschülerinnen und Mitschüler unterstützen kann.

Das Programm soll nachhaltig und dauerhaft an den Schulen umgesetzt werden. Die Schulen bekommen zudem ein Fortbildungsmodul zu Umgangs- und Hilfemöglichkeiten und die geschulten Trainerinnen und Trainer werden langfristig von dem Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle unterstützt.